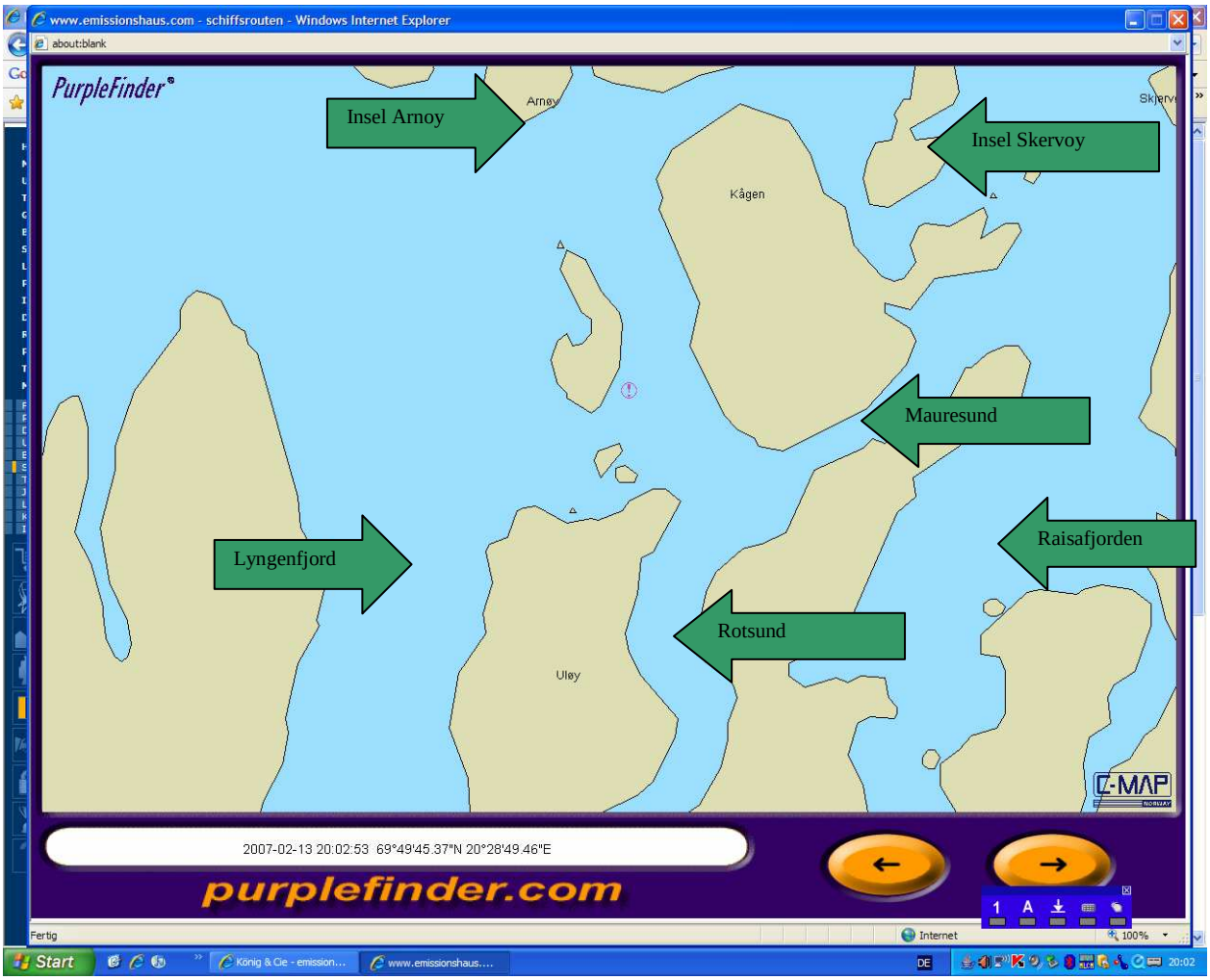
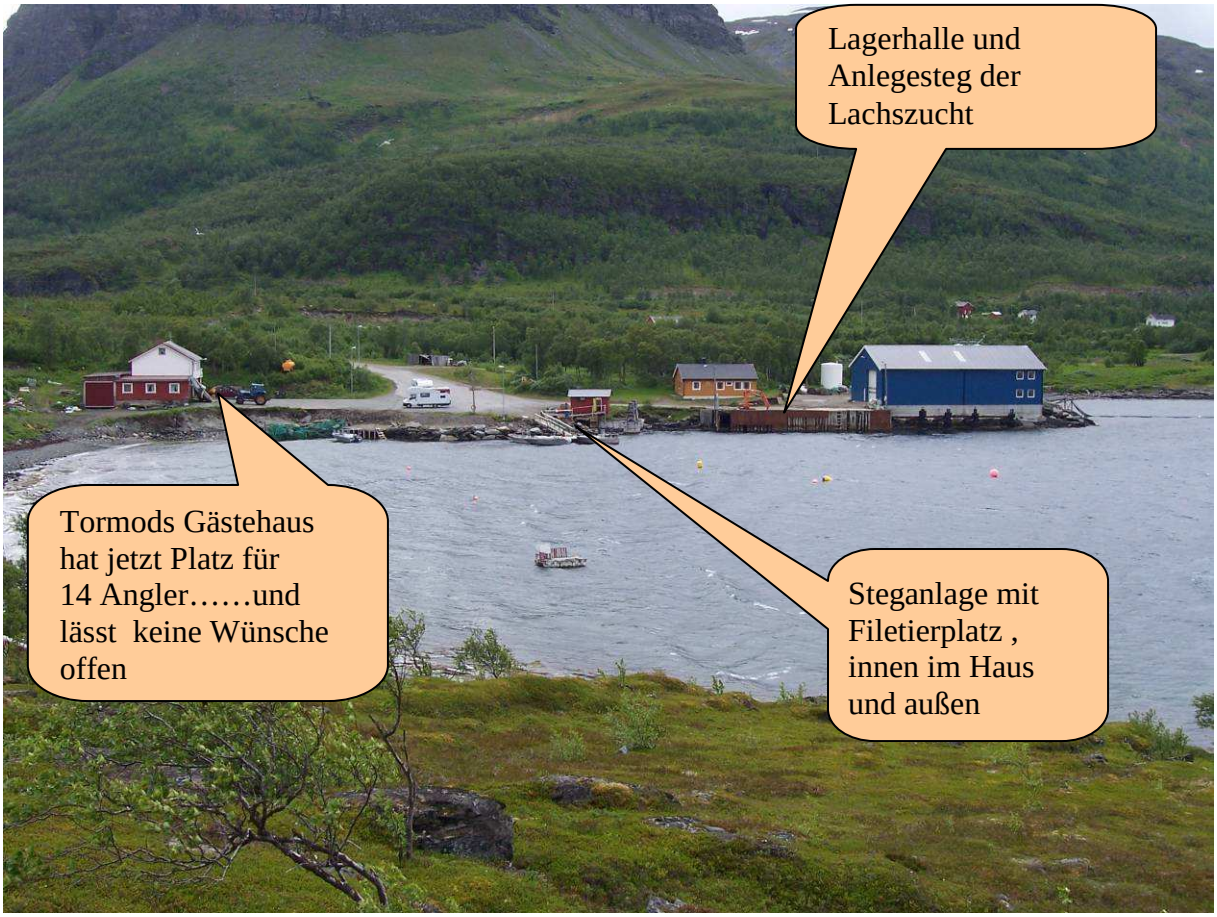
# **Hamneidet ,**
# am **Mauresund** , eines der besten Steinbeißer-Reviere Norwegens



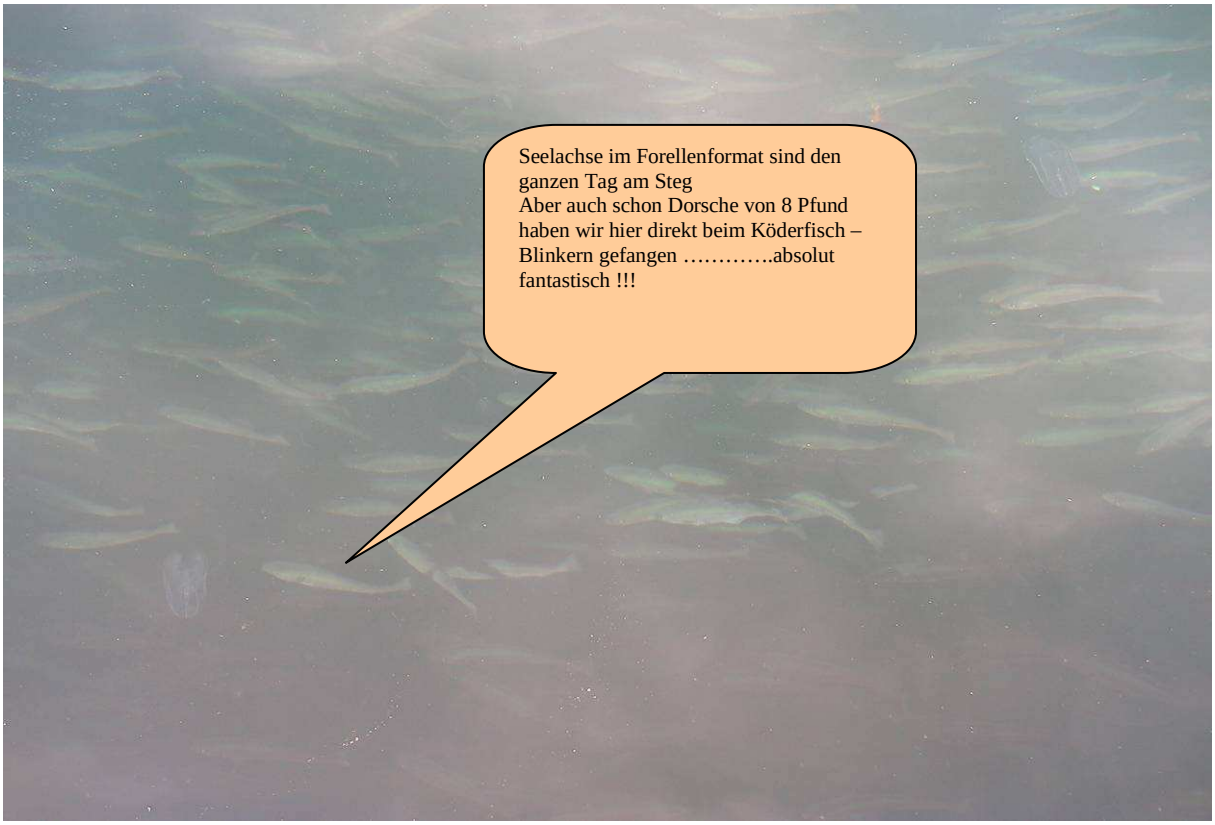



Regelmäßig ist die ganze Bucht voll mit kleinen Seelachsen , so das Köderfische nie ein Problem sind .Selbst Schweinswale kommen regelmäßig in das seichte Wasser , auf der Suche nach Nahrung .

Rechts geht die Straße weiter in den Ort Hamneidet ,
( keine Geschäfte nur eine kleine Hafenanlage ) und dann weiter durch den Tunnel und über die Brücke nach Skervoy . Hier findet man ausreichend Einkaufsmöglichkeiten .
In der Hauptstrasse gibt es mehrere Lebensmittelläden und auch zwei Geschäfte mit Angelzubehör .

Fahrtzeit zum Einkaufen nach Skervoy sind ca. 20 min bei gemütlicher Fahrt . Auf der Verbindungsbrücke nach Skervoy herrscht Einbahnstraßen-Verkehr , sollte man bei der Auffahrt beachten.

Die Wasserfläche rund um die Brücke selbst ist ein gutes Angelrevier .Hier sieht man immer wieder Einheimische unterhalb der Brücke mit Booten und selbst auf der Brücke Angler , die ohne Scheu von der Brücke aus Pilken.




Seelachsschwärme sind immer um die Steganlage , also keine Sorgen wegen“ Köderfische“ ,

Der Filetierplatz im Freien ist zwar nicht „Luxus“ aber erfüllt seinen Zweck .Im Haus selbst ist der vordere Raum mit der offenen Tür fürs Angelgerät usw. und der Hintere Teil als Trocken Filetierhaus gebaut . Fließend Wasser läuft rund um die Uhr . In der kleinen Box hinter dem „Glas“  stehen die Benzinkanister für die Boote . Service klappt sehr gut.

Ist kein Märchen , die zwei haben wir mit einer
40 Gramm Köderfischrute gefangen , war einer der besten Drills die ich je in Norge erleben durfte .
Solche „Strecken“ gibt’s eben nur im Norden .37 Pfund und 35 Pfund bester Dorsch - und es gab noch mehr in dieser Nacht …….siehe Steg . Sie waren unter einem Seelachsschwarm direkt auf der gegenüberliegenden Seeseite vom Quartier aus gesehen . Möven zeigten uns mal wieder den weg zum Großfisch .

„Kraftsport auf Nord-Norwegisch „ so sah die Steganlage des öfters aus . Rund um den Steg liegen die Alu-Boote . 3 x Fjordfangst mit 30 PS 2 Takter und jetzt
2 neue Aluboote mit 50 PS 4 Takter . Alle Boote sind / waren sehr zuverlässig und ließen uns nie im stich . Robust und Schnell genug sind sie allemal .
Mit 2-3 Personen hat man in den 19 Fuß Booten reichlich Platz und Stauraum .
Echolot könnten allerdings etwas größer sein .Laminierte Seekarten , gepolsterte Rutenablagen , Ruder und Schwimmwesten sind an Board.

Das sind die FjordfangstBoote ……robust und zuverlässig und jede Menge Platz , mehr noch als in den neuen Booten !!

Und das sind die neuen 50 PS Boote . Schnell und sehr sparsam ,hochboardige  Gleiter !!
Wir  durften 2006 die Jungfern-Fahrt machen , als Tormod sie zum ersten mal ins Wasser setzte.

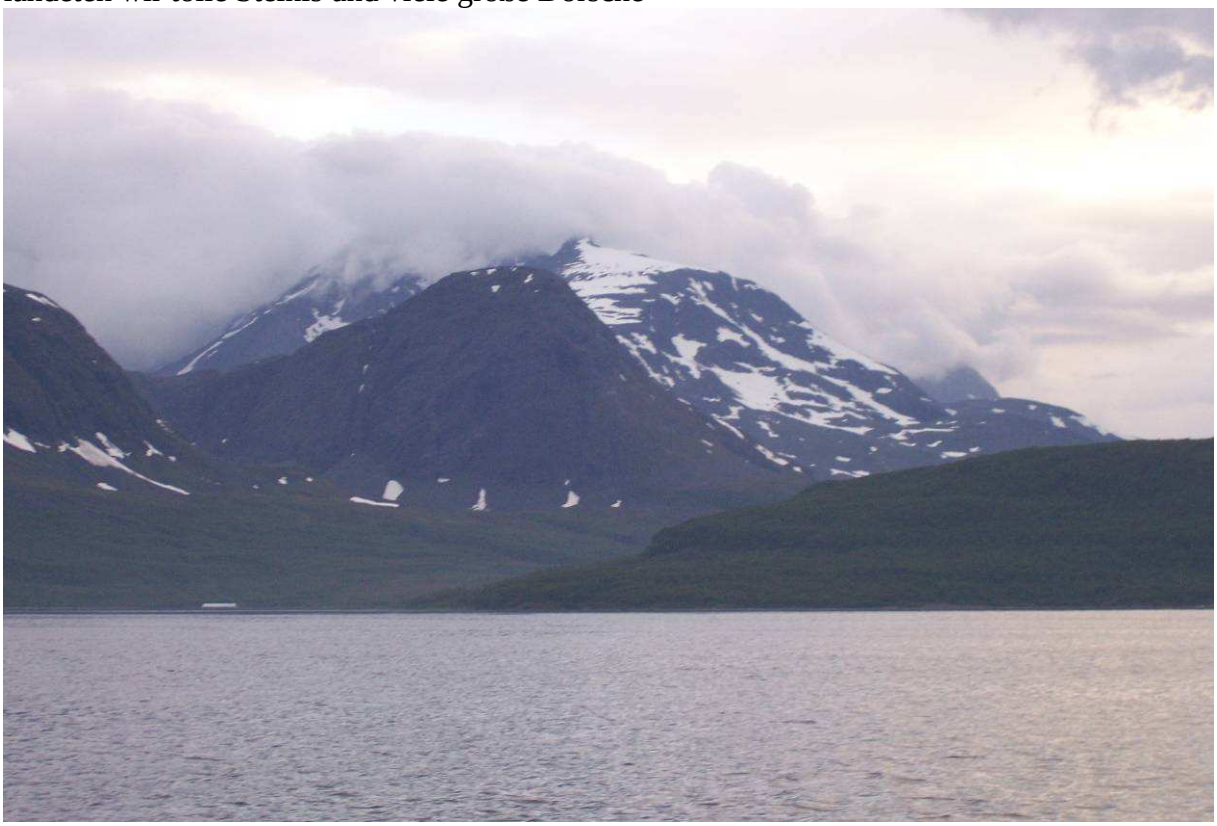
Dampfstrahler für eine schnelle Reinigung zwischendurch oder die Endreinigung ist immer vorrätig und kann benutzt werden.

Hier die Steganlage  komplett , einfach aber ausreichend .

Blick vom Steg in Richtung Skervoy ( hinter der Landmasse am mittigen Horizont ) bzw. in Richtung Ausgang Maurefjord in den Raisafjorden . Dies Rechte Seite mit Ihren Buchten und interessanten Bodenverläufen – es gibt hier kleinere Löcher und Felsspalten – waren immer gut für jede Menge Steinbeißer.  ( siehe Karte )

Hier entlang an der ganzen Uferfront  –nach dem zweiten Stromkabel-  gab es immer Muschelfresser ……bis 20 Pfund haben wir hier gefangen und alles auf Naturködermontagen als Nachläufer oder  einfach nur Pilker ohne alles.

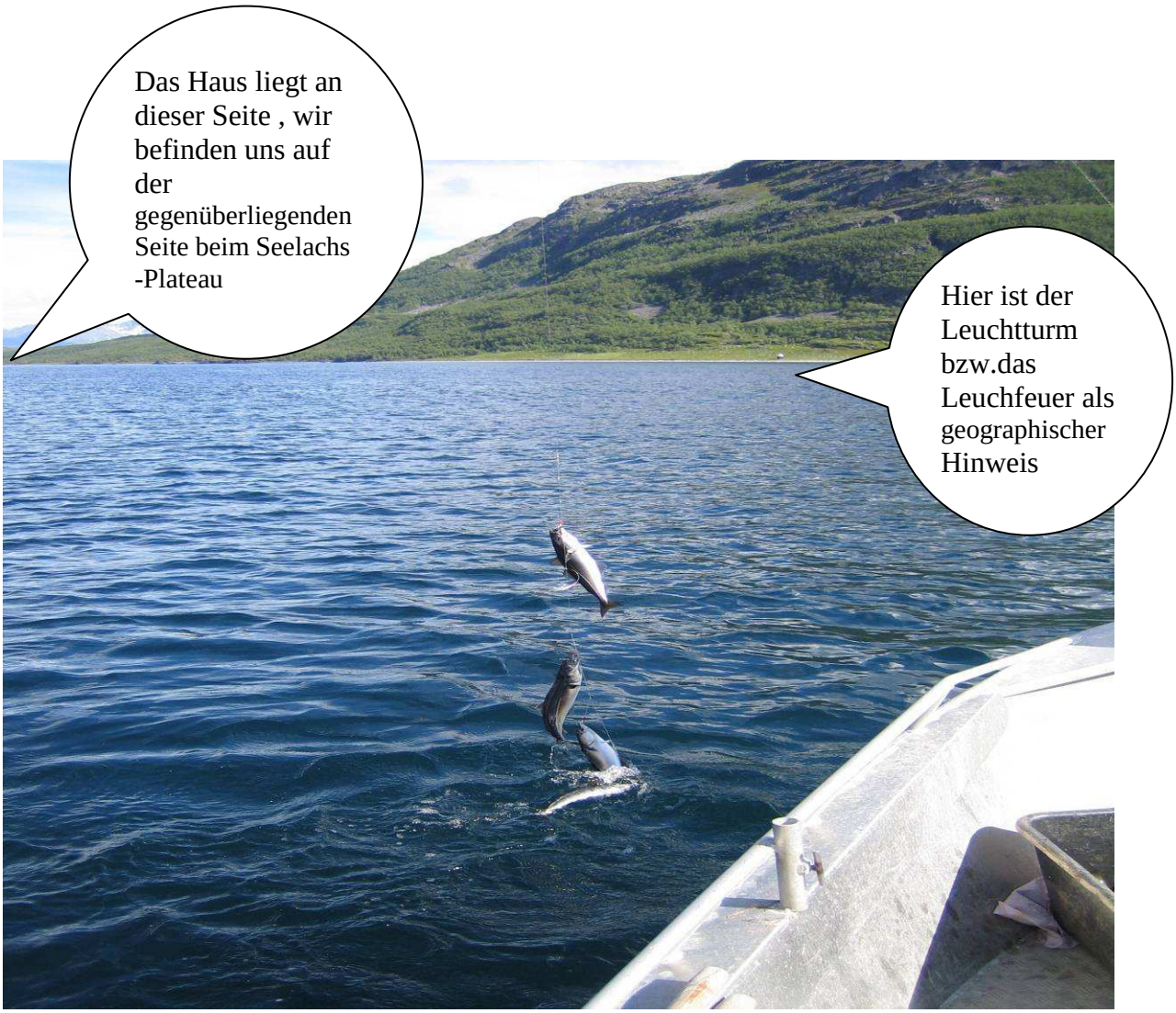
Blick von Steg über die Lachszucht entlang dem Mauresund . Auch das gegenüberliegende Ufer mit dem hellen Uferabschnitt dürfte aus dem Film von Pete gut bekannt sein . Auch hier landeten wir tolle Steinis und viele große Dorsche



Das ist die Bucht beim Kobbepollgrunnen , eine interessante Untiefe
-kleiner Unterwasserberg- der uns aber nicht so recht den Erfolg gebracht hat. Er wird aber in den Unterlagen öfters genannt . Die weiße Halle/Haus - links unten im Bild -der lang gestreckte Fleck am Ufer liegt direkt an der Straße nach Skervoy . Hier kann man sich orientieren , besser noch man hat ein GPS ( Daten gibt’s auf der Karte ) zum Finden der Stelle .

Wie schon gesagt , es müssen nicht immer 30 Ibs –Ruten sein , manchmal glückt es auch mut der 40 Gramm Köderfischrute . Großdorsch Morgens um 03:00 Uhr - der Schwarm war genau gegenüber unserer Anlage –

……..Möven sind oft unterwegs und zeigen die Kleinfisch-Schwärme an , da sind auch immer die großen Räuber mit dabei




Am Ausgang des Mauresundes in Richtung Rotsund/Lyngen –also vom Haus aus links hoch – liegt am gegenüberliegenden Ufer unmittelbar vor den paar kleinen Fischerbooten und der alten Steganlage ein sehr flaches und großes Plateau . Hier sind den ganzen Tag Seelachse anzutreffen ……..und mit Ihnen natürlich alle anderen Räuber ……. Und Schläfer auch !!

Er war für “ Frischfleisch“ zuständig . Nichts geht über korrekte Arbeitsteilung . Die gegenüberliegenden Ufer ( helle Uferkante ) war unser TopSpot auf Heilbutt . Hier haben wit im letzten Jahr 7 stück gefangen –leider nur bis 10 Pfund – und hier hat „Dorsch1“(Anglerboard) auch seine Begegnung mit dem Meterbutt gehabt . Man kann sich hier schön am Ufer entlang Driften lassen und die Naturködermontage ( Schleppblei 300-500 Gramm je nach Wetter ) mit Nachläufermontage ( 2 Stück ) hinterher ziehen. Mat hat hier

einen Übergang von steinig auf sandig , so 100 m vorm Ufer –das merkt man sehr gut beim Schleppen an der Köderführung – das ist so immer die „Scharfe Zone gewesen – mit den meisten Bissen , meistens Steinbeißer aber eben auch die Heilbutts .

Auch solche Platten fingen wir 7 Stück , allerdings keine großen bis jetzt . Beste Stelle auf Butt war die Seite bzw. die Plateaus 50-100 Meter vor dem Leuchtturm/Leuchtfeuer .
Hier ändert sich der Grund von steinig auf sandig , was man beim schleifen der Naturködermontage gut merkt.

Dafür gab es tagsüber schon mal Besuch von einem Versorgungsschiff das tonnenweise Lachsfutter auslud und des Nachts kam immer ein 3 beiniger Fuchs der nach Fischabfällen suchte .

Und immer mal wieder einen kleinen Butt auf Seelachs Kebab .

Aufnahme
02:30 Uhr
Nach dem Fischen gab es immer mal ein Glas „Cola“ zum aufwärmen , ……..am besten nach dem Filetieren , sonst war der schnitt-technische „ Schwund „ zu groß……Spaß gab es immer bei den guten Fängen in Hamneidet

Bis auf ein paar Dorsche , meistens haben wir die Filets verschenkt oder Tormod gegeben , haben wir fast nur Steinbeißerfilets mit nach Hause gebracht. Im ersten Jahr waren dies bei 6 Personen allein fast 90 kg reines Steinbeißerfleisch . Ein besseres Revier kenne ich nirgends in Norwegen für diesen delikaten Fisch.

Die ist vom Haus aus die rechte Seite des Mauresundes runter , man erkennt die 3 fache Stromleitung als Orientierung in der Bildmitte , an dieser Stelle haben wir einen Steinbeißer mit über 20 Pfund gefangen ……und seither war es des Fängers „Lieblingsstelle“

Manchmal wurde es selbst auf dem Tisch zu eng , aber alles ging geordnet von statten.
3 Leute filetierten
Einer säuberte die Boote
Einer kümmerte sich um die „Cola“ , das gehörte zum Standartritual nach einem guten Tag
Und der letzte fing schon an zu kochen ……..eine richtige Planwirtschaft halt !!

Nachläufermontagen waren die beste Methode auf Steinbeißer , Floureszierende Beifänger mit am oder über den Haken , erwiesen sich hier im direkten Vergleich als fängiger .

Die kann man aber sicher nicht verallgemeinern Hängt immer von Wind und Wetter ,der Jahreszeit und er damit befindlichen Wassertemperatur zusammen .

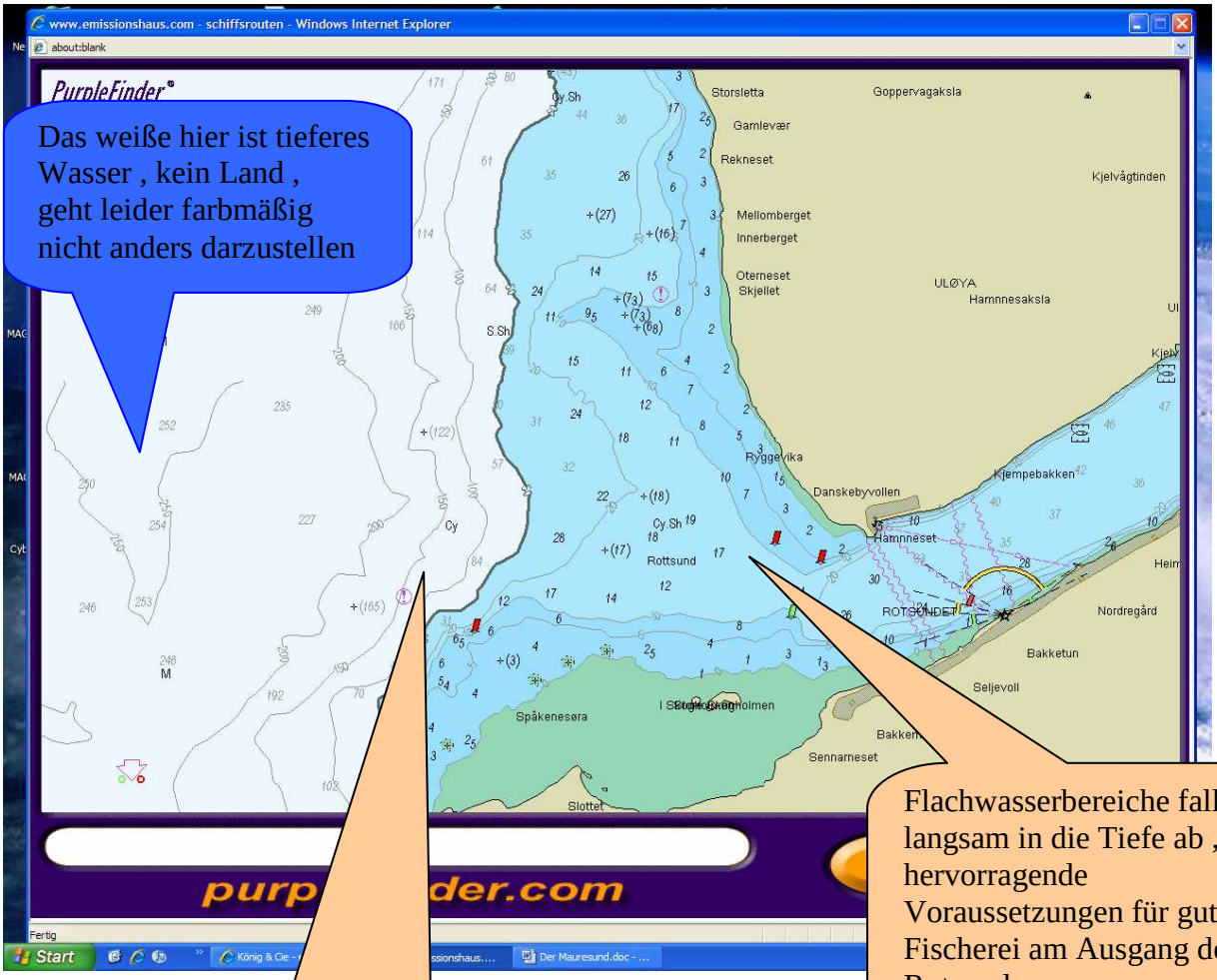
……..geschmacklich ist der „kleine“ von oben den „großen“ von unten sicherlich überlegen …….

Wohnzimmer , rechts die Küche , mittig hinten geht’s zu den Schlafräumen , dies ist die untere Wohnung im Haus

Manchmal war man von den Seelachsschwärmen rund um den Steg so fasziniert , das man einfach nur das riesige Aquarium beobachtete . Auch so kann man entspannen.

Und Lumbs gab es natürlich auch immer , sobald man etwas in die Tiefe ging . Auf unseren Filmen haben wir sogar eine Doublette drauf mit 6 Pfund Lumb und 8 Pfund Steinbeißer ….auch recht merkwürdig und selten

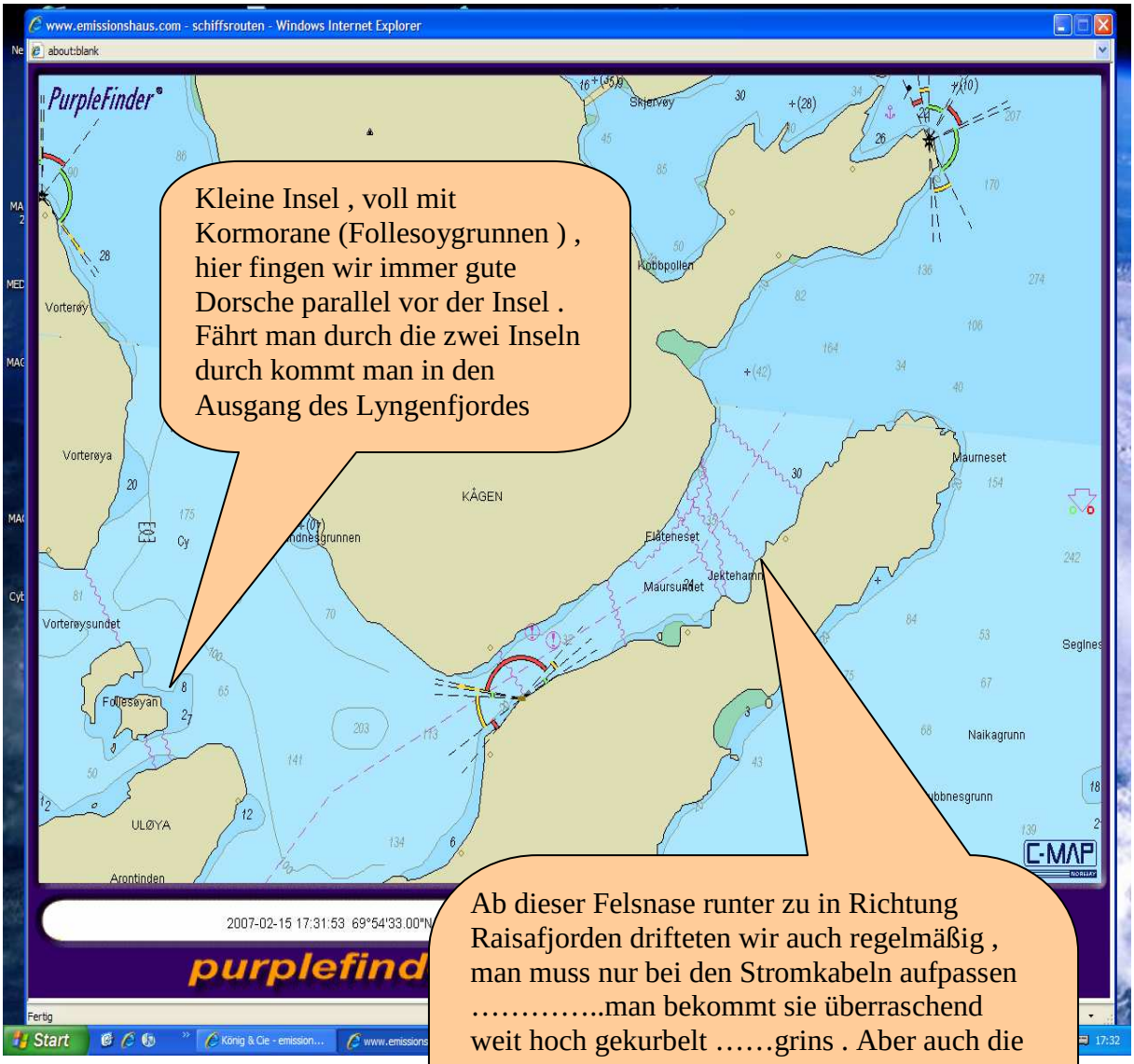
Alle „ Norwegen-Süchtigen“ auf einem Haufen . In dieser oder ähnlicher Größe fahren wir nun schon viel Jahre nach Norwegen und haben gemeinsam schon viele Sternstunden erlebt . So haben auch alle an Hamneidet nur sehr gute Erinnerungen , sonst wären wir nicht 3 Jahre lang dort hin gefahren.




Das weiße hier ist tieferes Wasser , kein Land , geht leider farbmäßig nicht anders darzustellen

Flachwasserbereiche fallen hier langsam in die Tiefe ab , hervorragende Voraussetzungen für gute Fischerei am Ausgang des Rotsundes

Man beachte hier den terrassenartigen Abfall des Bodens in den Lyngenfjord . Sicherlich gehört der Ausgang des Rotsundes zu den ganz markanten Stellen rund um den Mauresund / Hamneidet , wenn es um das Thema Großfisch oder Heilbutt geht .
Bis hier hin hat man ca. 1 h reine Fahrtzeit vom Quartier aus




Kleine Insel , voll mit Kormorane (Follesoygrunnen ) , hier fingen wir immer gute Dorsche parallel vor der Insel . Fährt man durch die zwei Inseln durch kommt man in den Ausgang des Lyngenfjordes

Ab dieser Felsnase runter zu in Richtung Raisafjorden drifteten wir auch regelmäßig , man muss nur bei den Stromkabeln aufpassen ……..man bekommt sie überraschend weit hoch gekurbelt ……grins . Aber auch die Verankerungen der Bojen ( Ketten ) hängen noch von alten Lachsnetzen für Angler störend in einer Bucht , wir fingen hier Steinbeißer manchmal in nur 15 m Wassertiefe , also höchstens 5 M vom Ufer entfernt . Ansonsten hat man hier Tiefen von 40-50 m auf dem Linecounter gehabt …….ideal für Steinbeißer fischen .
Ging es hier ins Tiefere also > 60-70m dann gab es auch mehr Lumbs

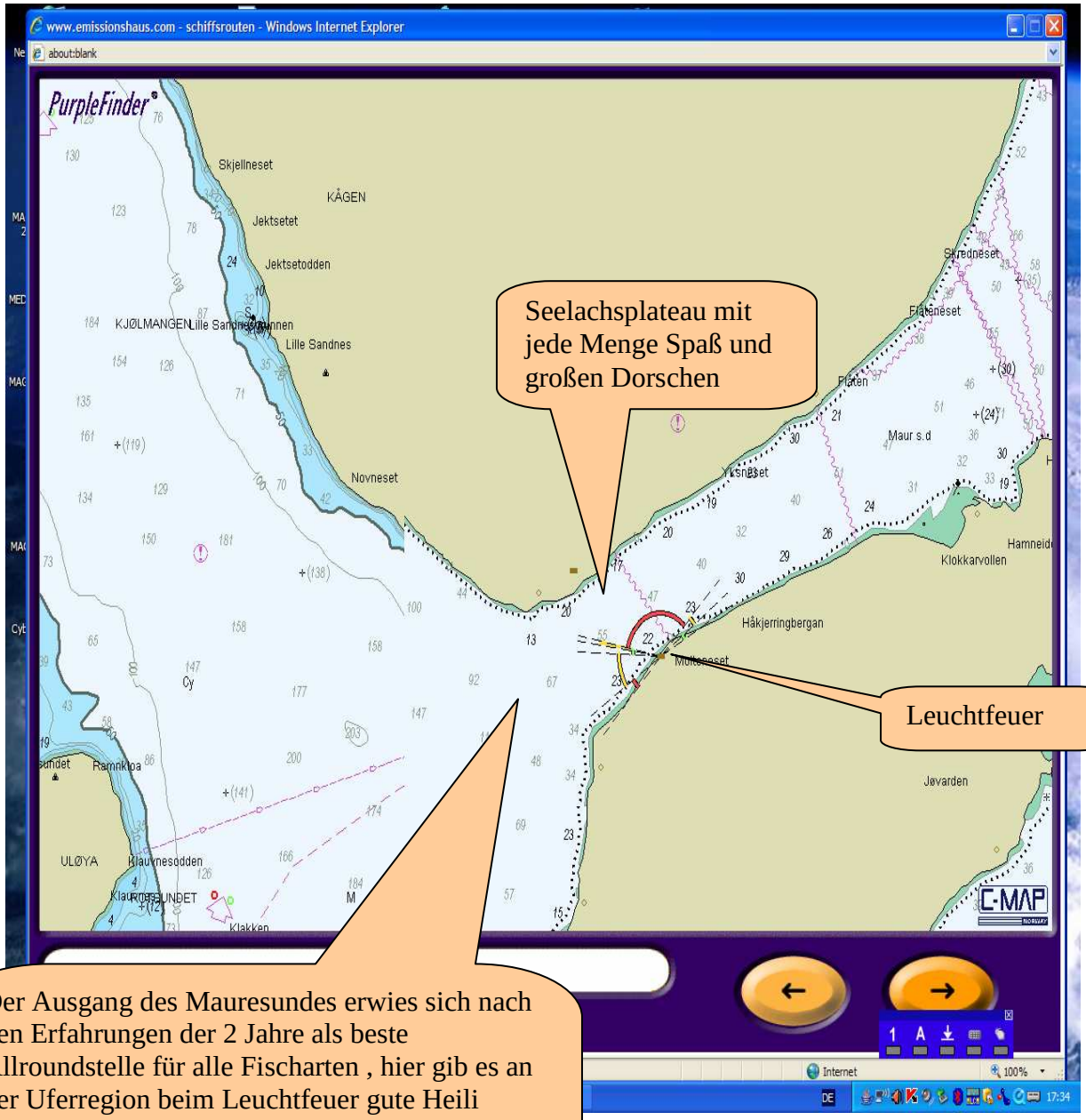
P.S. die Kartenausschnitte hier sind aus dem Programm „purplefinder“ rausgezoomt.

Wenn ihr dies nicht kennt meldet Hier die Vorgehensweise .
Man bekommt da alle Seekarten Norwegens in höchster Auflösung Rausgezoomt und hat für das GPS auch alle nötigen Längen und Breitengrade unten in der Bildleiste angezeigt . Dies kann man prima zum programmieren des Hand GPS nutzen .

http://www.emissionshaus.com/kc/deutsch/purplefinder/index.xml / Internet Link

ansch. auf „ KARTE ANZEIGEN „ klicken // es baut sich eine Weltkarte auf benötigte Stelle auf der Weltkarte anklicken und mit der gedrückten linken Maustaste kann man dann jeden gewünschten Kartenausschnitt herauszoomen / aufziehen .

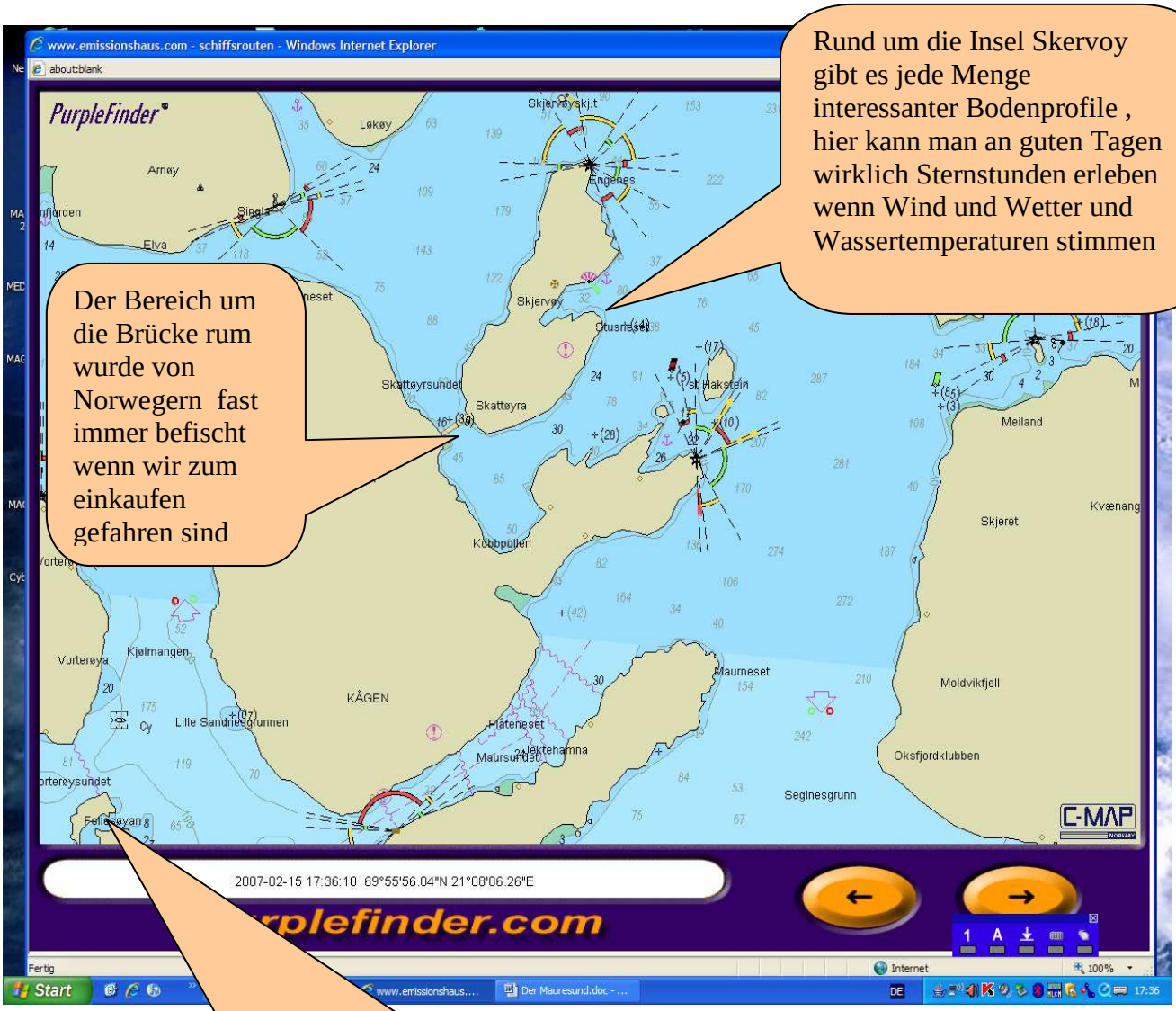
Durch nochmaliges einklicken in das entstandene Bild / Kartenfragment  mit selber Methode weiter vergrößern ( anklicken mit Links –gedrückt halten –wie gewünscht einen Rahmen bilden/Aufziehen und los lassen ----neue Karte baut sich auf )




Seelachsplateau mit jede Menge Spaß und großen Dorschen

Leuchtfeuer

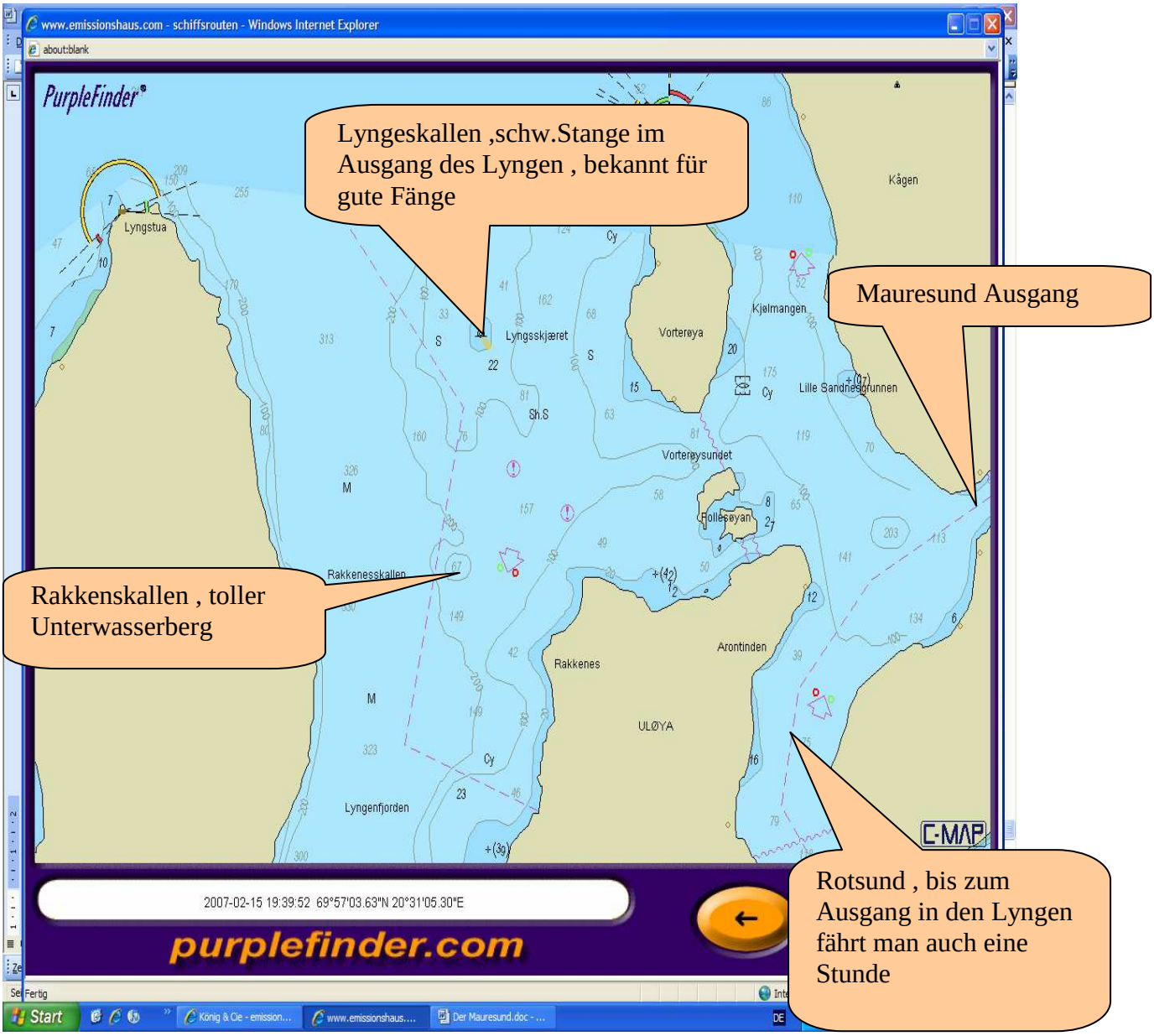
Der Ausgang des Mauresundes erwies sich nach den Erfahrungen der 2 Jahre als beste Allroundstelle für alle Fischarten , hier gib es an der Uferregion beim Leuchtfeuer gute Heili stellen , aber auch die abfallende Bodenstruktur zeigt an das hier sicher auch noch größere Heilbutts an zu treffen sind .




Rund um die Insel Skervoy gibt es jede Menge interessanter Bodenprofile , hier kann man an guten Tagen wirklich Sternstunden erleben wenn Wind und Wetter und Wassertemperaturen stimmen

Der Bereich um die Brücke rum wurde von Norwegern fast immer befischt wenn wir zum einkaufen gefahren sind

Tolle flache Durchfahrt , z.T. nur 1-2m Tief mit einer sagenhaften Bodenstruktur echt sehenswert , sieht aus wie Marmor , bei gutem Wetter kann man hier durch –raus in den Lyngenfjord- gute Stellen danach sind im Lyngen der Rakeneskallen und zur schwarzen Stange –Lyngeskallen - die man mitten im Lyngen sieht ist es auch nicht so weit . Dies Stellen wollen wir diese mal stärker befischen , sollte es mit dem Wetter beständiger sein . Man hat bei auffrischendem Wind oder bei Fallwinden durch die Lyngenalpen schnell einen Meter Welle und dann kann es ein ungemütlicher Rückweg werden.
Fahrzeit vom Quartier zum Lyngenskallen ( schwarze Stange mitten im Lyngenfjord ca1 h )

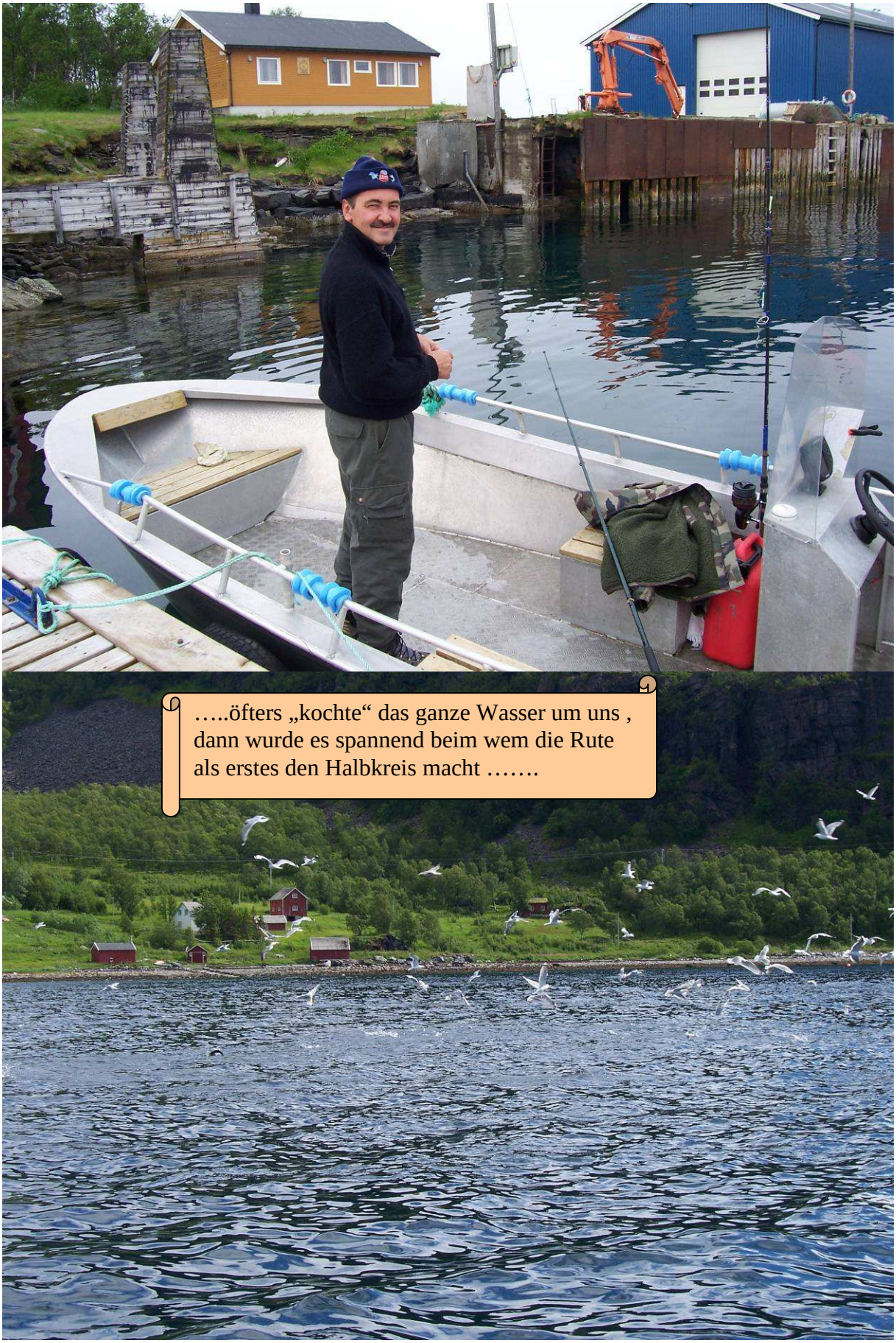



- Pilker : Farben blau/silber und grün /silber am besten
- Pilkergrößen : je nach Witterung/Wind und Drift : 300 – 500 Gramm
- 40-60 Gramm Pilker für Köderfische in selbigen Farben
- Beifängermontagen für Heringe oder Makrelen für den Köderfischfang am Steg oder am Seelachsplateau ( Ausgang Mauresund )
- Schleppbleie von 300 -600 Gramm für die Naturködermontagen Nachläufermontagen, mit 1-2 zusätzlich Seitenarmen , Floureszierende Octoposse erwiesen sich als nicht nachteilig
- Vorfachschur variierte je nach Zielfisch zwischen 0,8mm bis 1,2 mm
- 6er bis 8er Haken oder Circle Hooks für Steinbeißer-Montagen
- 10 er bis 12 er Haken für Dorsch oder Butt , hier wurden auch gezielt 14 er Circlehooks auf die großen Heilis probiert , wobei wir aber wenn schon auch nur Steinbeißer oder kleine Butts ( bis 10 Pfund ) gefangen haben –keine Angst vor großen Haken –
- Ruten : 12-20Ibs 210-240 cm für Steinbeißer/Dorsch/Lumb , 30 Ibs für Großdorsch/Butt

Alles in allem eine sehr Materialschonende und verschleißarme Fischerei am Mauresund. Obwohl wir ständig über Grund geschleppt haben oder direkt am Boden gepilkt haben , haben wir nicht mehr als 3-4 Montagen pro Woche und Angler eingebüßt .Und das ist bei dieser Art der Fischerei sehr wenig und man brauch nicht zu viel mit nach Norwegen nehmen . Hauptangelzeit war wie immer der Abend und die Nacht , meist bis Morgens um 04:00 Uhr , dann gings zum Filetieren , Essen , Schlafen ……nach 4-6 h waren die meisten schon wieder auf den Beinen …….es ist eben zu hell zum Schlafen und das Wasser lockt schon wieder ☺

WO SOLL ES NOCH SCHÖNER SEIN …….

SUZUKI
SUZUKI


…..öfters „kochte“ das ganze Wasser um uns ,
dann wurde es spannend beim wem die Rute
als erstes den Halbkreis macht …….

……völlig erschöpft ,
nach einer Woche Urlaub
im Norden

……..und schon war die Woche Norwegen
wieder vorbei , der Flughafen von TROMSO
HAMBURG INTERNATIONAL